

Lübeck, 02.06.2017

Anfrage

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Telefon: 122-1040)

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Anfrage des Ausschussmitglieds Silke Mählenhoff zum Abbau von städtischer Beleuchtung in privaten Wegen

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
20.06.2017	Ausschuss für Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Öffentlich	zur Anhörung

Anfrage:

Wie ist der Abbau von städtischer Beleuchtung in privaten Wegen (s. LN_Artikel v. 31.5.17) hinsichtlich der Gewährleistung der Sicherheit der Anwohner aus Sicht der Polizei und von Rettungsdiensten zu beurteilen?

Begründung:

Anlagen :

LN Artikel 31.05.2017

TERMINE HEUTE

LÜBECK
MÄRKTE Broilingplatz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Hasenweg: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Schlutuper Markt: 8.00-13.00 Wochenmarkt
TREFFPUNKT Begegnungsstätte Wilhelmine Possehl, Mönkhofer Weg 60: 9.15-10.15 Englisch-Kurs für Anfänger, anschließend für Fortgeschrittene; 10.00-11.00 Sitzgymnastik; 10.00-12.00, 12.00-14.00 Computer-Kurs, Anmeldung mittwochs ab 16 Uhr unter ☎ 01 57/56 11 08 04; 11.15-12.15 Feldenkrais; 18.15-19.15, 19.20-20.50 Tai-Chi-Qigong
FREIZEIT Bushaltestelle Moltkeplatz: 9.22 Halbtagswanderung mit dem Verein Natur und Heimat, etwa neun Kilometer, Moltkeplatz – Försterei Wesloe, Buslinie 5, ☎ 04 51/49 57 41
FÜHRUNG
Welcome Center/Tourist-Information, Holstentorplatz 1, ☎ 04 51/889 97 00: 11.00, 14.00 Öffentliche Stadtführung, durch die historische Altstadt, Teilnahme acht Euro inklusive Kurzführung durch das Rathaus

TERMINE MORGEN

LÜBECK
LESUNG/PODIUM Seniorenakademie an St. Marien (Marienwerkhaus), Schlüsselbuden 138, ☎ 04 51/763 31: 15.00 Vortrag „Was hab ich damit zu tun?“ Pöppendorfer Lager und Irrfahrt des Passagierschiffes Exodus mit Referent Dr. Hans-Eckhard Tribes, Eintritt drei, ermäßigt 2,50 Euro
MÄRKTE Brink: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Markt: 10.30-19.00 Wochenmarkt
Meesenkaserner: 8.00-13.00 Wochenmarkt
Priwall-Fähren-Vorplatz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
FÜHRUNG Rathausarkaden, Breite Straße: 13.00 Stadtrundgang: Altes Domviertel mit Gängen, mit dem Verein der Lübecker Stadtführer, Dauer etwa 1,5 Stunden, Teilnahme zehn Euro

HIER GIBT'S HILFE

NOTRUF
Polizei: 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: 112

NOTDIENSTE
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst: Zentralklinikum des UKSH, Ratzeburger Allee 160, Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 23 Uhr, Mittwoch und Freitag von 15 bis 23 Uhr, Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 8 bis 23 Uhr
Kinderärztlicher Notdienst: Kinderklinik des UKSH, Ratzeburger Allee 160, ☎ 116 117, Mittwoch und Freitag von 16 bis 19 Uhr, Sonnabend, Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 13 Uhr und von 16 bis 19 Uhr

APOTHEKEN-NOTDIENST
Easy-Apotheke: Ziegelstraße 9, ☎ 04 51/48 66 34 88
Kur-Apotheke: Kaiserallee 3a, Travemünde, ☎ 045 02/733 51
Blindwörter-Apotheke: Lübecker Straße 18-20, Bad Schwartau, ☎ 04 51/292 50 11
Claudius Apotheke: Barnitzer Straße 1-7, Reinfeld, ☎ 045 33/788 98 00

BERATUNGSSTELLEN
Arbeitslosen- und Sozialberatung des DGB: Mittwoch von 15 bis 17 Uhr im Büro des KDA, Breite Straße 48a, Anmeldung von 18 bis 20 Uhr unter ☎ 04 51/50 51 45
Beratungsstelle für Ehe-, Familien- und Lebensberatung: Greveradenstraße 1, ☎ 782 05 (Termine nach Vereinbarung)
Mixed Pickles: Verein für Mädchen und Frauen mit und ohne Behinderung, von 15 bis 17 Uhr, telefonische Beratung, ☎ 702 16 40, Schwartauer Allee 10
Die Brücke: Beratungsstelle für Menschen mit psychischen Erkrankungen und Angehörige, Engelsgrube 47, ☎ 04 51/14 00 80 oder 140 08 33
Alzheimer Gesellschaft: Beratung, Hansering 3, ☎ 04 51/38 94 93 11

Die Stadt knipst das Licht aus

Die Verwaltung baut marode Straßenlaternen an privaten Wegen ab. Neue gibt es nicht. Die Anwohner tappen im Dunkeln.

Von Saskia Bücken

Kücknitz. Renate van der Hagen ist überrascht von den Neuigkeiten: Vor der Haustür der 71-jährigen Anwohnerin in der Samlandstraße in Kücknitz wird es in naher Zukunft nachts stockdunkel werden. Die Straßenlaterne vor ihrem Haus wird die Stadt dieses Jahr abreißen, eine neue Beleuchtung ist nicht geplant. „Ob ich dann abends noch das Schlüsselloch an meiner Haustür finden werde?“, fragt sich die Rentnerin.

Doch es trifft nicht nur sie: Die Stadt hat angekündigt, aus Sicherheitsgründen die Straßenlaternen in privaten Wegabschnitten im Wohngebiet zwischen Trakehnenweg, Romintenweg, Masurenstraße und Samlandstraße abzureißen. Vor Ort zeigt sich, dass der Zustand der Laternen wahrlich nicht der beste ist. Die Masten sind aus morschem Holz, an den Sicherungskästen setzen sich Moos und Flechten fest. Die Beleuchtungsanlagen stammen noch aus den 50er Jahren, als sich dort ein Wohngebiet für die vertriebenen Menschen aus den ehemaligen ostdeutschen Gebieten entwickelte. Heute sind hier viele Wege in Privateigentum, sie laufen über verpachtete städtische Erbbauflächen.

Zuständig für die Instandhaltung dieser Wege sind die Anwohner eigentlich selbst. Das sieht man auch. Vor dem einen Grundstück liegen Kies und Schotter, der nächste Wegabschnitt ist bereits asphaltiert, dann folgt ein erdiger Trampelpfad. „Das entscheidet hier jeder Hausbesitzer individuell“, sagt Anwohnerin Gesine Lettko. Die 68-Jährige wohnt seit fünf Jahren im Trakehnenweg. Sie spricht von der „Natürlichkeit der Wege“. Dass jetzt die Straßenlaternen wegkommen, findet sie allerdings wenig witzig. „Für ältere Leute und spielende Kinder sind die fehlenden Lampen ein Problem“, sagt Lettko. Sie ganz persönlich sei durch weniger Licht auf dem Weg nicht eingeschränkt. „Ich gehe abends eh selten vor die Tür“, sagt die Anwohnerin. Lettko ist bereits für dunkle Zeiten gewappnet, denn in ihrem Carport in Wegesnä-



”

Für ältere Leute und spielende Kinder sind die fehlenden Lampen ein Problem. Ich gehe abends eher selten vor die Tür.

Gesine Lettko (68)
 FOTOS: SASKIA BÜCKER

he hat sie vorsorglich eine Beleuchtung angebracht.

Not macht erfinderisch, das weiß auch Anwohner Timo Bentfeldt. Der 19-Jährige nutzt den privaten Abschnitt der Masurenstraße, um abends mit Hund „Puma“ um den Häuserblock spazieren zu gehen. „Ich habe sowieso immer eine Taschenlampe dabei“, sagt er, „ob es jetzt eine Straßenlaterne mehr oder weniger gibt, ist mir wurscht.“

Rüdiger Möller, ebenfalls Anwohner der Masurenstraße, hat da viel mehr Bedenken. Auch er geht

abends mit seinem Hund durch die Straßen. „In Zukunft stolpere ich dann im Dunkeln auf den nicht befestigten Wegen herum“, befürchtet der 56-Jährige. Rentnerin Renate van der Hagen kann sich den Sorgen des Nachbarn nur anschließen. „Ich finde es sehr bedenklich, dass die Laternen wegkommen“, sagt die 71-Jährige, „um die Häuser herum ist viel Wald, wer weiß schon, wer sich da nachts so rumtreibt?“ Gerade im Winter, wenn es schon nachmittags „zappenduster“ wird, fühle sie sich mit ausrei-



”

Ob ich dann noch das Schlüsselloch an meiner Eingangstür finde?

Renate van der Hagen (71)



”

Wenn ich mit meinem Hund spazierengehe, habe ich eine Taschenlampe dabei.

Timo Bentfeldt (19)

Lübecks Laternen

21 000 Lampen stehen im gesamten Lübecker Stadtgebiet.

350 Gaslaternen stehen noch auf der Altstadtinsel. 42 000 Euro gibt die Stadt jährlich dafür aus.

Rund 4 220 000 Kilowattstunden Strom verbraucht die Straßenbeleuchtung jährlich im Schnitt. Das entspricht dem durchschnittlichen Verbrauch von 1250 Haushalten.

Aktionstag gegen den Schmerz

Viele Veranstaltungen für Betroffene am 6. Juni

Lübeck/Travemünde. Ein bundesweiter „Aktionstag gegen den Schmerz“ findet am Dienstag, 6. Juni, statt. Daran beteiligen sich die Schmerzklini- Travemünde und die ambulante Schmerztherapie Lübeck. Dazu wird eine kostenlose Patientenhotline geschaltet, und es findet eine Info-Veranstaltung in der Schmerzklini- Travemünde, Am Dreilingsberg 7, statt.

Am Aktionstag machen die Deutsche Schmerzgesellschaft und ihre

Partnerorganisationen auf die lückenhafte Versorgung von vielen Millionen Menschen aufmerksam, die an chronischen Schmerzen leiden. Bundesweit finden in über 230 Praxen und Kliniken, aber auch in Apotheken oder Pflegeeinrichtungen Aktionen, Infotage und Vorträge statt. In Travemünde gibt es einen Vortrag zum Thema multimodale Schmerztherapie, und es stellt sich die Selbsthilfegruppe „Schmerzlos“ vor. Interessierte

können sich unter der Telefonnummer 045 02/800 18 06 anmelden.

Als Extra-Service stehen Schmerzpatienten am 6. Juni von 9 bis 18 Uhr unter der kostenlosen Nummer 08 00/181 81 20 Schmerztherapeuten Rede und Antwort. Mit dabei sind Prof. Dr. Petra Saur, Chefärztin der Abteilung Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie und Stefan Rieckhof, Ärztlicher Leiter der Schmerzklini- in Travemünde.

Frauen Netzwerk informiert über Wiedereinstieg

Projekt bietet kostenlose Beratung und Workshops

Innenstadt. „Leinen los – Perspektive Wiedereinstieg“, so heißt das Projekt für Frauen, die in den Beruf zurückkehren wollen. Es richtet sich an Frauen mit abgeschlossener Ausbildung oder Studium, die längere Zeit wegen Kindererziehung oder Pflege von Angehörigen nicht erwerbstätig waren. Die Teilnehmerinnen bekommen Unterstützung bei der Orientierung, Planung und Umsetzung des Wieder-

einstiegs. Beratungen, Workshops, EDV-Qualifizierungen und E-Learning-Angebote sind kostenfrei. Das Frauen Netzwerk zur Arbeitssituation, Fleischhauerstraße 37, informiert am Freitag, 2. Juni, von 9.30 bis 11.30 Uhr über das Projekt. Eine Anmeldung ist erbeten unter Telefon 04 51/707 97 93, per E-Mail an luebeck@frauenetzwerk-sh.de oder unter www.frauenetzwerk-sh.de.



So erreichen Sie Ihre LN

Zentrale Rufnummer: 0451/14 40

Fragen rund ums Abo und die Zustellung? 0451/144 18 00

Fragen rund um Anzeigen? Privat 0451/144 11 11 Geschäftlich: 0451/144 16 60

Lübecker Nachrichten

ÜBERPARTEILICH UND UNABHÄNGIG · PFLICHTBLATT DER HANSEATISCHEN WERTPAPIERBÖRSE HAMBURG
 Geschäftsführer: Stefanie Hauer, Adrian Schimpf

Redaktion

Chefredakteur: Gerald Goetsch **Stellvertretende Chefredakteure:** Lars Fetkötter, Nick Vogler
Chefs vom Dienst: Andreas Heß, Sven Levernemann, Dr. Wilfried Schwannholz, Olaf Bartsch, Dr. Reiner Richter, Jörg Schifflmann **Chefkorrespondent:** Curt Tönnemann
Leitender Redakteur: Michael Berger **Verantwortliche Redakteure:** Helge von Schwartz (Nord/Wirtschaft), Sven Wehde (Lübeck), Michael Berger (Kultur), Jürgen Rönna (Sport), Timon Ruge (Online), Nadine Wapner (Gestaltung), Marion Hahnfeldt (Sonderaufgaben)
Geschäftsführende Redakteur: Martina Janke-Hansen **Korrespondenten:** Jürgen Feldhoff (Kultur/Zeitgeschehen), Christian Risch (Wirtschaft), Wolfram Hammer (Kiel), Michael Wittler (Politik)
 Die Lübecker Nachrichten erscheinen in Zusammenarbeit mit dem **RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)**. **Chefredakteur:** Wolfgang Büchner
Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz, Marco Fenske, Matthias Koch **Newsroom-Leitung:** Stefanie Gollasch, Jörg Kallmeyer

Verlag

Anzeigen: Rüdiger Kruppa **Vertrieb:** Thekla Graper **Technik:** Sven-Sören Ulrich **Druck und Verlag:** Lübecker Nachrichten GmbH, Herrenholz 10-12, 23556 Lübeck
Konten: Sparkasse zu Lübeck IBAN: DE76 2305 0101 0001 0180 27, BIC: NOLADE21SPL, Deutsche Bank Lübeck AG IBAN: DE08 2307 0710 0880 2233 00, BIC: DEUTDE33HAN33
 Agenturen: afp, dpa, epd, glp, sid. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Lübecker Nachrichten werden als Zeitung und digital vertrieben und sind im Internet recherchierbar. Alle Rechte vorbehalten. Wirtschaftliche Beteiligte an der Lübecker Nachrichten GmbH: Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, Hanseatische Verlags-Beteiligungs AG.

Internet: www.ln-online.de E-Mail: ln@ln-luebeck.de

Hansestadt Lübeck

Redaktions-Telefon: 04 51/144-22 25, Fax: 04 51/144-10 25
 E-Mail: redaktion.luebeck@ln-luebeck.de

Lokalredaktion Lübeck

Dr. Julius-Leber-Straße 9-11
 23552 Lübeck
Leiter der Lokalredaktion: Sven Wehde 04 51/144-22 25
Stellvertreter: Christopher Steckkönig -22 01
Produktion: Tobias Witt -22 70, Franziska Rönnau -23 27

Redakteure

Politik, Schule: Kai Dordowsky -22 88
 Gesellschaft: Sabine Risch -22 34
 Kinder, Bunte: Cosima Künzel -24 72
 Hochschule, Kirche: Dr. Michael Hollinde -22 87
 Politik, Tourismus: Josephine V. Zastrow -22 90
 Reportagen: Hanno Kabel -24 14
 Lokalsport: Andreas Oelker -24 09
 Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren 34,40 € in Postversand 39,40 €
 Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer. Abbestellungen müssen schriftlich sechs Wochen vor dem Quartalsende beim Verlag vorliegen. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.